

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 1-2: Kunst und Konsum

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GII: Ingenieure sind Problemlöser

Die Gesellschaft der Ingenieure der Industrie (GII), ein Fachverein des SIA, stellt die Themenkreise Energie, Gesundheit, Sicherheit, Risiko, Information und Kommunikation als Schlüsselthemen ins Zentrum ihrer Aktivitäten.

Zurzeit befasst sich die Energieforschung in der Schweiz besonders mit der Absenkung des Energiebedarfs für Wärme in Gebäuden und erarbeitet Vorschläge, um den Verbrauch fossiler Brennstoffe in Gebäuden durch geeignete Gebäude- und Heizungssanierungen zu vermindern. Sie sucht Wege, um den CO₂-Ausstoss im Verkehr durch effizientere Motoren und neuartige, mit Brennstoffzellen ausgerüstete Fahrzeuge oder elektrisch getriebene Leichtfahrzeuge spürbar zu senken. Weitere Forschungsgegenstände sind die dezentrale Energieproduktion durch Sonne, Wind, Wasser, Biomasse sowie Erd- und Umgebungswärme und die erhöhte Sicherheit der Kernkraftwerke. Gleichzeitig arbeiten die Ingenieure daran, Gesellschaft und Wirtschaft neue Technologien nahe zu bringen.

Mit dem vom Bund geförderten Programm «Energie Schweiz» werden Forschungsergebnisse in die Praxis umgesetzt. Neue Technologien führen zu neuen Produkten. Dazu dienen ausgeklügelte Informationssysteme,

me, die den Zugriff auf die neuen Errungenschaften ermöglichen.

Jubiläumsaktivitäten

Die GII wird in ihrer Jubiläumsveranstaltung zu ihrem 50-jährigen Bestehen am 14. November 2003 in Bern solche Schlüsselthemen aufgreifen. Anlässlich der Fachtagung «In Bewegung» zum Thema individuelle Verkehrsmittel wird eine Ausstellung entsprechende Ideen, Systeme und Produkte zeigen. Das Patronat für diese Tagung haben bedeutende Schweizer Hochschulen und Forschungsinstitute übernommen. Vorträge führender Mitarbeitenden der Schweizer Industrie dürften nebst den Ingenieuren der Industrie weitere Kreise interessieren.

Robert Guery, Präsident GII

FHE und GII bei Sulzer Hexis

Die Fachvereine FHE und GII Zürich führten Ende Oktober gemeinsam eine Exkursion durch. Die Firma Sulzer Hexis AG und ihr Produkt, Brennstoffzellen-Systeme für Einzelhaushalte, stiessen auf solch grosses Interesse, dass die Hälfte der Anmeldungen nicht berücksichtigt werden konnten. Rund 30 Personen durften einen exklusiven Blick hinter die Kulissen eines Hoffnungsträgers der Schweizer High-Tech-Industrie wagen. Fachkundig führten Dr. Harald Raak, Leiter der Abteilung Marketing und Vertrieb, und seine Kollegen und Kolleginnen durch den Betrieb. Schnell wurde klar, dass in diesem Unternehmen nichts dem Zufall überlassen wird, um der Brennstoffzellen-Technologie in der Haustechnik zum Durchbruch zu verhelfen. Mit den derzeit hergestellten Vorseriensystemen wird zusammen mit den Vertriebspartnern in der Schweiz und in Deutschland die harte Prüfung in der Praxis gewagt. Der Führung und dem anschliessenden Apéro folgte eine angeregte Diskussion über die Erfolgsaussichten des Unternehmens. Dass die Heizung sinnvollerweise in Zukunft auch Strom produziert, ist eine Herausforderung für alle: Installateure, Architekten, Ingenieure, Gesetzgeber, Energielieferanten etc.

Martin Borner, Präsident GII Zürich

Preisausschreiben zum 50-Jahr-Jubiläum der GII

Die Gesellschaft der Ingenieure der Industrie (GII) des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) veranstaltet zum Anlass ihres fünfzigjährigen Bestehens ein Preisausschreiben. Die Teilnehmenden können Projekte für technische Produkte und Systeme, die für nachhaltiges Engineering im Fahrzeugbau beispielhaft sind, einreichen. Neben der sozialen und wirtschaftlichen Verträglichkeit sollen sie sich durch höhere Energieeffizienz, verringerte Schadstoffemissionen, grössere Sicherheit, verringerte Material- und Stoffflüsse sowie ansprechendes Design auszeichnen. Die Preissumme beträgt Fr. 15 000.-. Teilnahmeberechtigt sind Angehörige und Studierende von Schweizer Hochschulen. Das Ausschreibungsprogramm ist ab Mitte Januar bis zum 31. Juli 2003 beim Generalsekretariat des SIA, Preisausschreiben GII, Postfach, 8039 Zürich, erhältlich (mit Fr. 2.20 frankiertes und mit der eigenen Adresse versehenes Couvert C 4 beilegen). Abgabetermin für die Arbeiten und Projekte ist der 8. August 2003. Die Arbeiten können in deutscher, französischer oder englischer Sprache verfasst sein. Der Umfang der einzureichenden Arbeiten, das Preisgericht, die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind in den Unterlagen zum Preisausschreiben der GII ausführlich beschrieben.

Kurs: Einsatz der SIA-Vertragssoftware

Das Aufsetzen eines Vertrages ist mehr als nur ein Formular auszufüllen. Das sia Vertrags-Tool für die LHO SIA 102, 103, 108, das LM SIA 112 sowie für den Werkvertrag SIA 1023 ist ein Computerprogramm, das nebst Textvorlagen für Leistungsbeschreibungen Kalkulationshilfen anbietet. Die darin enthaltenen, anpassbaren Textvorlagen beschreiben den Umfang der zu erbringenden Leistungen. Die integrierte Kalkulation gibt dem Architekten oder dem Ingenieur die Sicherheit, die Leistungen zu einem tragbaren Preis zu vereinbaren. Im Kurs lernen die Teilnehmer, die im Programm enthaltene Projekt- und Adressdatenbank einzusetzen, die Vorteile der vorgefertigten, editierbaren Textbausteine zu nutzen und die Checklisten zu verwenden. Weitere Kursinhalte sind Leistungen zu kalkulieren und die Kalkulationshilfen einzusetzen, Leistungen zu beschreiben und die Textvorlagen individuell anzupassen, modifizierte Beschreibungen als Vorlage zu nutzen und einen zugehörigen Vertrag nach der LHO oder dem LM zu erstellen. Anhand eines praktischen Projektbeispiels wird die Anwendung des sia VertragsTools durchgespielt. Der Kurs vermittelt zudem einen kurzen Überblick über die Leistungs- und Honorarordnungen SIA 102 bis 108 und das Leistungsmodell SIA 112 und erklärt die Besonderheiten des Werkvertrags SIA 1023. Zudem wird die Installation des sia VertragsTools vorgeführt. Jedem Teilnehmer steht ein PC zur Verfügung. Voraussetzungen für den Kurs sind Kenntnisse der SIA-Leistungs- und Honorarordnungen, des Leistungsmodells SIA 112 sowie von Microsoft Excel. Die Kursleiter sind Entwickler des sia VertragsTools.



sia VertragsTool

Referenten: Daniel Gerber, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich
Urs Wiederkehr, Dr. sc. techn, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Bonstetten

VT2-03 29. Jan. 2003 17.30–20.00 Bern

Teilnahmegebühr SIA-Mitglieder Fr. 200.–
Nichtmitglieder Fr. 280.–

Kursteilnehmer erhalten die Software mit 10 % Ermässigung.
Auskünfte und Anmeldung bei sia form, Kursadministration,
Selnastr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 58,
Fax: 01 201 63 35, E-Mail: form@sia.ch

ALHO liefert und installiert modular zusammensetzbare Gebäude – zum Kaufen, Leasen, Mieten.



Basic Line – die schnelle Lösung für alle, die raschen Raumbedarf haben. Funktionelle Stahlmodulbau-Gebäude für temporäre Einsätze.

Classic Line – die hochwertige Interimslösung für Bürogebäude, Schulen oder Kindergärten. Bietet sich auch als repräsentative Dauerlösung an.

Comfort Line – die flexible Dauerlösung mit hochwertiger optischer Erscheinung und leicht anpassungsfähiger Raumstruktur.

ALHO AG

CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17
Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
E-mail: info@alho.ch · Internet: www.alho.ch



Architekten gesucht

ARCHITOS® -
das Netzwerk von
Planungs-Experten sucht
weitere Partnerarchitekten

Wir sind die Profis für zeitgemässe Umwelttechnologien und energieeffiziente Bauweisen

ARCHITOS® ist eine junge Bewegung, modern, offensiv und technisch versiert

Zusammen mit Industriepartnern betreiben wir Forschung und Entwicklung

Unser Ziel: die Synthese aus Wohnkomfort, Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Wir vernetzen individuelle Kreativität mit gemeinsamem Wissen und Erfahrung

Wir bieten formal hochwertige Architektur und modernste Technik, ausgereift und erprobt

Möchten Sie mit dabei sein? Kontakt und weitere Informationen gibt es bei:

Peter Sandri (Oechsli & Partner Architekten)
Rheinstrasse 17, CH 8201 Schaffhausen
Tel. 052 624 77 26
www.architos.ch



Kompetenz

Engagement

Innovation

Nachhaltigkeit

Individualität

Erfolg



ARCHITOS®